

Offen und angstfrei

Harte Zeiten erfordern harte Entscheidungen. In vielen Unternehmen dürfte diese Weisheit derzeit die Maxime des Handelns darstellen. Und so werden Etats gekürzt, Produktionen zurückgefahren, Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt oder entlassen. Doch besser, als harte Entscheidungen zu fällen, ist es, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dies ist nicht immer einfach, vor allem wenn altbewährte Aktionen in einer veränderten Welt nicht mehr greifen wollen. In unserem Schwerpunkt „Richtig entscheiden“ bieten Ihnen unsere Autoren auf über 40 Seiten Unterstützung bei diesem schwierigen Thema.

Den Anfang machen Tuck-School-of-Business-Professor Sydney Finkelstein und seine Koautoren. Sie haben analysiert, warum selbst gute Manager immer wieder Entscheidungen treffen, die für ihre Unternehmen katastrophale Folgen haben. Lernen Sie anhand von Erkenntnissen aus der Hirnforschung, wie Sie Ihr Urteilsvermögen verbessern und sich vor teuren Fehlentscheidungen schützen (ab Seite 22). Viele Unternehmen versäumen es zudem, vor wichtigen Entscheidungen die voraussichtlichen Reaktionen ihrer Konkurrenten abzuschätzen. Ein unentschuldbarer Fehler, sagt Managementprofessor Kevin Coyne. Denn schon mit einigen einfachen Überlegungen erstellen Sie Prognosen von hoher Treffsicherheit (ab Seite 34). Manche Manager verlassen sich am liebsten völlig auf ihre Intuition. Besser ist es, Neuerungen vor ihrer Einführung sauber zu testen. Wie aussagekräftige Tests funktionieren, erklärt Management- und IT-Professor Thomas Davenport (ab Seite 52).

Eine Sache sollten sich alle Entscheider unbedingt zu Herzen nehmen, meint MAN-Chef Håkan Samuelsson in unserem CEO-Gespräch (ab Seite 44): Neues offen und angstfrei im Unternehmen zu diskutieren.

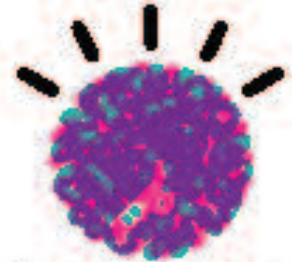


Christoph Seeger,
Chefredakteur

Christoph Seeger



Smarte Stromnetze



Smarte Verkehrssysteme



Smarte Lebensmittelversorgung



Smarte Infrastruktur



Machen wir den Planeten ein bisschen smarter. Mehr dazu unter ibm.com/thinkble

